Presseinformation

13. Mai 2003

Land NÖ unterstützt Besitzer von Hausbrunnen

Günstige Trinkwasserversorgung, neue Broschüre

Durch die Hochwasserkatastrophe im August des Vorjahres wurden viele Brunnen durch die Überflutungen für die Trinkwasserversorgung unbrauchbar. Aus diesem Grund startete das Land die sogenannte Hausbrunnenaktion, um den Geschädigten wieder zu einer sicheren Wasserversorgung zu verhelfen. Den Brunnenbesitzern wurde Hilfe bei Sanierung und eine kostenlose Trinkwasseruntersuchung angeboten. Über 2.400 Hausbrunnen wurden im Rahmen der Aktion betreut. In Gebieten mit nach wie vor hohen Grundwasserständen werden die Arbeiten auch jetzt noch weitergeführt. In Niederösterreich beziehen rund acht Prozent der Bevölkerung ihr Trinkwasser aus einem eigenen Hausbrunnen. Das Land bemüht sich seit Jahrzehnten, das Grundwasser zu schützen. „Durch den Ausbau der Abwasserentsorgung, die Sanierung von alten Deponien oder durch die Förderung von umweltschonenden landwirtschaftlichen Bewirtschaftungsformen konnten wir wichtige Maßnahmen umsetzen“, erläutert Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank.

Der bauliche Zustand der Hausbrunnen und ihre unmittelbare Umgebung sind für die Wasserqualität wichtig. So können etwa durch undichte Brunnenabdeckungen Verunreinigungen und Keime in den Brunnen gelangen. Die Pflege des Brunnens liegt in der Verantwortung des Besitzers.

Zur Unterstützung bietet „die umweltberatung“ Niederösterreich kostengünstige Trinkwasseruntersuchungen und Beratungen an. Vom Land Niederösterreich wurde zudem eine neue Broschüre erstellt, die Brunnenbesitzer einen Überblick über Bau, Pflege und Sanierung von Hausbrunnen bietet. Die Publikation ist beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft, unter der Telefonnummer 02742/9005-14271 oder e-mail post.wa2@noel.gv.at erhältlich.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at